

Auf Spurensuche mit einem Experten- Grundschüler erleben Denkmale

Dipl. Ing. Christiane Schick , Architektin, Gewerbeschulrätin

Ausgangslage:

- Ohne eine breite Unterstützung der Bevölkerung kann der Denkmalschutz nicht erfolgreich arbeiten.
- Die Bereitschaft zum bürgerlichen Engagement setzt das Erkennen der Werte von gebauter und gestalteter Umgebung voraus.

Zielsetzung:

- Die Bevölkerung auf breiter Basis für das kulturelle Erbe und die Notwendigkeit von dessen Erhalt sensibilisieren.
- Kindern schon frühzeitig die wichtige Rolle von Denkmalen bei der Suche nach den eigenen Wurzeln, der eigenen Heimat und dem eigenen Platz in der Gesellschaft vermitteln.

Denkmalpflegepädagogik:

- Keine Beschränkung auf die Vermittlung der Werte von Denkmalen-
- Einbeziehung des aktiven Vorgang der Denkmalpflege.
Beispiel: Die ursprünglichen Fenster sollten, können aber nicht mehr erhalten werden- Welche Merkmale sollen die neuen Fenster dann haben?

Arbeitsgebiete:

- Altersspezifische Führungen/ Aktionsvormittage im Landesamt für Denkmalpflege für Schulklassen ab 3.Sj.
- Fachspezifische Fortbildungen im Landesamt für Denkmalpflege für Referendare und Lehrkräfte
- Vernetzung mit weiteren landesweiten Institutionen, die im Bereich der Kulturvermittlung arbeiten, insbesondere denen des Kultusministeriums
- **Landesweite Aktion**
„*Denkmalschutz und Schule- Grundschüler erleben Denkmale*“
Kooperation
Landesamt für Denkmalpflege (MFW)
Kompetenzzentrum für historische Landeskunde (KM)
Architekten und Ingenieurverein Stuttgart

Prinzip:

- ein Experte/in aus der Denkmalpflege kommt *in den Unterricht* und informiert über das Objekt
- er/sie zeigt *vor Ort* Merkmale des Denkmals und Merkmale der Erhaltung des Denkmals auf
- den SuS wird die unmittelbare Begegnung mit der authentischen Quelle *Denkmal* und den *am Erhalt tätigen Menschen* ermöglicht

Umsetzungsformen:

- Projektwoche
- mehrere im Wochenturnus wiederkehrende Projektstage
- unterrichtsintegrierte Projektstunden über einen längeren Zeitraum
- nachmittägliches AG- Angebot über mehrere Wochen

Grundsätzlich entscheidet das Team aus Lehrkraft und dem beteiligten Experten/Architekten/ Ingenieuren selbstständig über die Umsetzungsform.

Aufgabenbeispiele

- Interview eines an der Restaurierung beteiligten Fachmannes

- Bildung einer fiktiven Bürgerinitiative und Demonstration
- Ausarbeitung einer Gebäuderalley für Kinder
- Fotodokumentation mit Puzzelespiel

Ergebnissicherung mittels kreativer, haptischer Beschäftigung:
z.B.

- Fassade: Bauaufmaß, Zeichnung, eigene Gestaltung, Fotomontage
- Relief: Frottagen, Nachgestaltung aus Ton, Gips, Pappmachee
- Natursteinmauerwerk: Nachbau eines kleinen Objektes, Steinmetzarbeiten
- Fachwerk: Nachbau einer historischen Zimmermannsverbinding
- Dach: Töpfern eines Biberschwanzziegels mit eigenem Ornament

Statistik

- 4 Schuljahre (seit 09/10, jährlich neue Ausschreibung)
- 25 verschiedene Grundschulen
- 50 Schulklassen
- rd. 1150 Grundschüler

Ausschreibungsverfahren

- Ehrenamtliche Tätigkeit der Architekten/ Ingenieure!
- Aufnahme in die Objektliste bei aktueller Denkmalbaustelle durch Benachrichtigung/ Info an AIV oder LAD
- Anschreiben MFW/ KM, Objektliste und Meldebogen
 - über staatliche Schulämter an die Grundschulen
 - direkt an die Unteren Denkmalschutzbehörden
- Kontaktaufnahme Lehrkraft zu Architekt
- gemeinsame Rückmeldung mit Meldebogen im LAD

Hilfsmaterial:

Kopiervorlagen

- Projektlied
- Denkmalpflegeprofi-Ausweis
- Projekturkunde
- Kleine Baustilkunde

Präsentation

- Was ist ein Denkmal?

„Unterrichtsformen“ (Hintergrundwissen für Architekten)

Literatur- und Linkliste

zum Beispiel

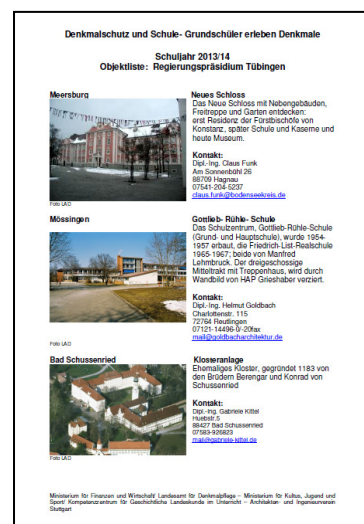
Erlebnis Denkmal, ISBN 978-3-941951-18-1, 19,80 Euro

Klasse Welterbe, Schriften des Hornemann- Instituts Bd.7, 29,80 Euro

Heimat ist, wo ich mich wohlfühle. Themenblätter im Unterricht, 2003_Nr.25 , Bundeszentrale f. politische Bildung, Nur noch als download! Für GS!

www.bpb.de/Themenblätter

...denk mal, Aktionskarten, MBV NRW, www.mbv.nrw.de, kostenlos 1 Exemplar



Ansprechpartner

- Landesamt für Denkmalpflege, Frau Christiane Schick, christiane.schick@rps.bwl.de
- Kompetenzzentrum für geschichtliche Landeskunde, Herr Eberhard Abele, abele@hdgbw.de
- AIV Stuttgart, Herr Jürgen Topper, jtopper@freenet.de